

Liebe Freundinnen und Freunde

„Die seelischen Erkrankungen sind Folgen der Störung der natürlichen Liebesfähigkeit.“ (Wilhelm Reich)

„Die Liebe ist manchmal das Tragischste und oft das Schönste, aber immer das Wichtigste.“ (Verfasser unbekannt)

„Der Arzneien höchste ist die Liebe.“ (Paracelsus)

Ostern steht vor der Tür. Der Frühling ist im vollen Gange. Der jährliche Aufbruch der Natur erreichte Sinne und Herzen.

Als sich der Vorstand vom Förderkreis für Ganzheitsmedizin zu Frühlingsanfang bei seinem Mitbegründer Walther H. Lechler im Allgäu zusammenfand, kamen wir unwillkürlich auf die Liebe zu sprechen. Walther, der sich - geistig ganz der Alte - mit seinen 88 Jahren bis auf sein verlorenes Augenlicht in einem guten, gesundheitlichen Zustand befindet, erzählte die Geschichte von einem seiner Söhne. Gerade zwei Jahre des Lesens mächtig hatte dieser in einem Brief, der Walther zugeschickt worden war, die lateinischen Worte „Amor vincit omnia“ („Die Liebe besiegt alles“) entdeckt, mühsam buchstabiert und sich die Bedeutung aufmerksam von seinem Vater Wort für Wort erklären lassen. Wenige Tage später hatten Walther und seine Frau einen ordentlichen Ehekrach. Sie standen sich im Treppenhaus gegenüber, warfen mit üblen Worten um sich und beschimpften sich gegenseitig. Da öffnete der Junge die Tür zum Hausflur und rief den beiden Streithähnen zu: „Amor vincit omnia!“. Betroffen über ihre Dummheit und beglückt über die wunderbare Reaktion ihres Sprösslings fand der Streit ein rasches Ende.

Das ist eine schöne Geschichte. Sie stellt unter Beweis, was die Menschheit in Jahrhunderten der geistigen Schau des göttlichen Lichts als zentrales Prinzip erkannt hat. Auch manche „Seelenbetrachter“, also die Psychotherapeuten, deren „Wissenschaft“ noch nicht einmal 100 Jahre alt ist, haben die Bedeutung des Liebens für die seelische Gesundheit eines Menschen begriffen. Schon ein Gründervater wie Wilhelm Reich, ein Zeitgenosse und Kollege Sigmund Freuds, betonte die besondere Bedeutung der Liebesfähigkeit, aber verkürzte sie genauso wie Freud auf das Sexuelle.

Die Liebesfähigkeit des Menschen ist seine höchste Kraftquelle, die ihn immer wieder neu mit allem Leben verbindet. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“, sagt der Fuchs zum Kleinen Prinz (Antoine de Saint Exupéry). Dieses Wort ist um die Welt gegangen. Hier werden wir ermutigt: Bei aller Unterschiedlichkeit ist dem Verbindenden und nicht dem Trennenden Raum

zu

geben. „Vergleich Dich nicht, identifizier Dich“, ist eine entsprechende Weisheit aus den Selbsthilfegruppen, die dieses Verbindende aufgreift. Man sieht nur mit dem Herzen gut! So ist, ohne Resonanz einzufordern oder in Beziehung treten zu müssen, Liebe als Grundmelodie des Lebens möglich. Für Liebe, die wir für einen anderen empfinden, wird uns Lebenskraft geschenkt. In gleicher Weise erhalten wir Lebenskraft, wenn wir Liebe und Mitgefühl für uns selbst empfinden. Das ist, wie wir alle wissen, nicht immer leicht. In ähnlicher Weise bemerken viele von uns Hemmungen, Liebe die uns geschenkt wird, mit vollem Herzen anzunehmen. Manche von uns hatten nach den Schatten der Kindheit und anderer Verletzungen ihr Herz „sicherheitshalber“ verschlossen gehalten. Andere von uns glaubten, ein Nichts zu sein und Liebe nicht verdient zu haben. Gerade deshalb neigten wir dazu, Verbindungen mit Menschen einzugehen, die kaum Liebe für uns übrig hatten. Der amerikanische Psychiater und Gründer der Bondingpsychotherapie Dan Casriel sagte dazu: „Liebe in reifer Weise anzunehmen ist vermutlich das Gefühl, das man in unserer Kultur am schwersten aufzubringen vermag. Überraschenderweise ist die Schwierigkeit nicht etwa die, Liebe zu schenken, sondern die, Liebe hereinzulassen. Es ist geradezu so, als ob wir uns gegen das, was wir am meisten brauchen – nämlich geliebt zu werden - am meisten wehren.“ (Aus: Wiederentdeckung der Gefühle, S. 279, 12x12 Verlag). Hier bedeutet die Wiederöffnung des Herzens Heilung des Getrennten und Gebrochenen in uns. Und wie wir aus eigener Erfahrung wissen, wenn unsere Liebe wieder fließt, ist es ein beglückendes Gefühl für uns selbst und auch für diejenigen, die uns ihre Liebe schenken.

Lieben ist einfach, wenn man sich versteht und das Leben gut zu uns ist. Aber besonders angewiesen auf unsere Fähigkeit zu lieben sind wir in unseren Krisen, also genau dann, wenn es etwa durch Krankheit, Verlust oder Gewalt zu bitteren Enttäuschungen gekommen ist. In der Gesellschaft finden sich kaum Vorbilder, geschweige denn eine Kultur dazu, in der sich diese Fähigkeiten ausbilden können. Oder habt Ihr schon mal davon gehört, dass Menschen, die sich trennen, statt Scheidungskriege zu führen sich gegenseitig großzügige Trennungsgeschenke machen, etwa als Dank für die Zeit des Miteinanders und des gemeinsamen Lernens? Oder dass Menschen, denen das Sterben bevorsteht, gezielt die Nähe und die versöhnende Begegnung mit den Weggefährten suchen, zu denen unverheilte Verletzungen bestehen?

Wie kann man lieben, wenn man gerade das Liebste verloren hat? Der Friedenspreisträger Ismail Khatib wird auf unserem diesjährigen 40. Jubiläumspfungstreffen in Bad Herrenalb persönlich erzählen, wie er seinen 11jährigen Sohn Ahmed verloren hatte und wie es zu dem „geschenkten Herz“ kam. Liebe statt Gewalt zum Zeitpunkt des größten Verlusts! Auch der mehrfach preisgekrönte Film dazu „Das Herz von Jenin“

wird von Ismail Khatib und dem Koproduzenten Marcus Vetter am Abend vorgeführt.

Unser Motto dieses Pfingsten lautet: „Mitgefühl – auch mit mir.“ Am Pfingstfest steht die Freude über das wiedergefundene Leben im Mittelpunkt und die herzliche und offene Begegnung mit alten und neuen Freunden. Manche empfinden gar, ein neues Leben geschenkt bekommen zu haben, ganz im Sinne von William James, dem Mitbegründer der Psychologie,

der von einer „zweiten Geburt“ sprach. Unser Liebesthema wird in verschiedenen Facetten auch unsere anderen Referenten wie Bärbel Wardetzki, Jirina Prekop, Mathias Jung, Annelie Keil, Claire und Alfred Meier und verschiedene andere beschäftigen und uns Anregungen geben. Auch

auf die spannenden Workshops im Vorpfingstprogramm ist hinzuweisen: Alwine Deege, Kornelia Freyenberg, Bärbel Wardetzki und Tom John Wolf. Wer letztes Jahr Karl Maslo mit seinem Theaterstück „Süchtig“ erlebt hat, der darf auf seinen Workshop mit Theaterimprovisationen gespannt sein. Walthers Sohn hatte mit „Amor omnia vincit“ übrigens den römischen Dichter Vergil (70 – 19 v. Chr.) zitiert. Der Text stammt aus seinen Hirtengedichten. Dort heißt es wörtlich: „Omnia vincit amor: et nos cedamus amori.“ Das bedeutet: „Alles besiegt die Liebe; so wollen denn auch wir uns der Liebe fügen!“

An dieser Stelle laden wir Euch alle herzlich zu unserem Jubiläumspfungstreffen ein und freuen uns auf gute Begegnungen mit Euch.

Seminar mit Wolfgang Kölling

Scham im emotionalen Prozess. Seminar mit Wolfram Kölling 11.05.2012
14:00
- 12.05.2012 17:30

Scham im emotionalen Prozess

Seminar mit Wolfram Kölling

Unbewusste Schamkonflikte, eine Neigung zu Schamgefühlen, scheinbare Schamlosigkeit und Schamattacken blockieren oder verhindern oft den Prozess der Genesung. Diese „Stolpersteine“ zu bearbeiten erfordert ein sehr spezifisches, feinfühliges und wohldosiertes Vorgehen im Rahmen des New Identity Process (NIP). Mit Einstellarbeit und Übungen aus der humanistischen Psychotherapie, z.B. Imaginationen, werden wir in diesem Seminar die verschiedensten Schamkonflikte bearbeiten.

Wolfram Kölling

Diplompsychologe, geboren 1946, verheiratet, Vater zweier erwachsener Töchter, Psychologischer Psychotherapeut, Leitender Psychologe der Hochgratklinik Wolfsried, Supervisor BDP, Coach, EMDR-Therapeut, Therapeut und Seminarleiter seit über 20 Jahren, Trainings, Aus- und Fortbildungen in Primärtherapie, Katathym Imaginativer Psychotherapie (KIP), New Identity Prozess (NIP) und anderen Verfahren der humanistischen Psychotherapie, Erfahrungen in buddhistischer Meditation mit Sogyal Rinpoche und mit Holotroper Atemarbeit, Veröffentlichungen vor allem im Grenzbereich von Psychologie, Politik und Spiritualität.

Datum: Fr., 11.05.2012, 14:00 – 17:00 Uhr

Sa., 12.05.2012, 9:00 – 17:30 Uhr

Ort: Hochgrat Klinik, Wolfsried 108, 88167 Stiefenhofen

Kosten: Euro 70,- / 65,- (Mitglieder)

Übernachtung in umliegenden Bauernhöfen, weitere Informationen über Gästeamt Stiefenhofen unter 08383/7200 oder www.stiefenhofen.de

Essen in der Klinik möglich zum Preis von: Frühstück 4 Euro, Mittagessen 6 Euro, Abendessen 5 Euro

Mitgefühl - auch mit mir?

Seminare in der Pfingstwoche

Wandlung und Heilung durch lebensbezogene Theaterimprovisation, Seminar
Mit Karl Maslo

22.05.2012 09:00 - 25.05.2012 15:00

Durch szenische Arbeit, durch Formen spielerischen, handlungsorientierten Vorgehens wird der Workshop Gefühle und Ängste, Konflikte, Träume und innere Bilder nach außen holen und gemeinschaftlich erkunden. Probleme werden nicht zerredet und rationalisiert, sondern bekommen konkrete Gestalt.

Wandlungsprozesse können in Gang gesetzt werden, wenn der oder die Einzelne für eine Routinesituation neue, angemessene Reaktionen findet. Die spielerische Improvisation macht es möglich, die Loslösung von festgefahrenen Rollenstrukturen und Rollenkonserven als befreiend zu erleben und in ihrer Theatralisierung alternative, heilsame Verhaltensweisen zu entwerfen und zu erkunden.

Es werden in Gruppenprozessen Konfliktsituationen vorgegeben, Fantasiereisen unternommen, Frustrationstoleranzen ausgereizt, in verbaler und nichtverbaler Kommunikation Möglichkeiten der Aktivierung von Spontaneität und Kreativität erprobt.

Im spielerischen Rollentausch treten wir eigenen Verhaltensmustern gegenüber und erleben uns kritisch selbst von außen; wir können unsere eigene Einschätzung unseres Verhaltens mit dem der Gruppe vergleichen.

Das Wissen, das den Hintergrund dieses Workshops bildet, wurde nicht akademisch erworben, sondern geht zurück auf die Erfahrungen, Niederlagen und Triumphe eines Süchtigen. Entsprechend anders ist darum auch die Grundierung dieser Therapie: Es geht eher provokant als gemäßigt zu, Ziel ist nicht nur zunehmende Selbsterkenntnis, sondern die Fähigkeit, über sich selbst zu lachen. Selbstheilungsprozesse zu entdecken und sie zu aktivieren ist ein zentrales Anliegen des Kurses.

Karl Maslo

Geb. 1951. In den 80er Jahren als erfolgreicher Schauspieler auf den großen Bühnen des Landes, am Thalia-Theater und den Kammerspielen in Hamburg. Mit dem Stück „SÜCHTIG. Relativ komischer Stoff“ bereicherte er bereits das letzte Pflingsttreffen.

„1980 habe ich meinen ersten Alkoholentzug gemacht und bin noch in derselben Klinik wieder rückfällig geworden. Andere Drogen folgten: Kokain, Heroin, Crack. Warum ich suchtkrank wurde, ist für mich heute unerheblich. Unverständlich war für mich, dass ich wider besseres Wissen immer wieder rückfällig wurde. Ich brauchte vierzehn Therapien, um trocken zu werden. Heute, denke ich, habe ich eine Chance --- warum? Ich habe kapituliert, aufgehört zu kämpfen. Heute bin ich nicht mehr „Opfer“ oder „Held“, heute bin ich einfach nur dankbar.“

Datum: Di., 22.05.2012 – Fr., 25.05.2012 jeweils 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Ev. Akademie Bad Herrenalb, Dobler Straße 51

Kosten: Euro 240,- / 200,- (Mitglieder)

Lieben Was Ist – mit The Work of Byron Katie, Seminar Mit Kornelia Freyenberg

24.05.2012 09:30 - 25.05.2012 16:00

Willst du dein Leben lieber in Freude und mit innerem Frieden leben?

Suchst du ein einfaches, effektives und doch tiefgreifendes Werkzeug um dies zu erreichen?

Eine Möglichkeit ist, mit Hilfe von The Work of Byron Katie die Realität deiner Stress auslösenden Gedanken und Überzeugungen zu hinterfragen.

Du wirst in diesem Einführungsseminar vier Fragen kennen lernen, die dein Leben radikal verändern können. Du kannst diese Fragen direkt an deinen eigenen sorgenvollen Gedanken ausprobieren. The Work lässt sich bei Problemen in Beziehungen zwischen Partnern, Eltern und Kindern oder am Arbeitsplatz genauso anwenden wie bei Unzufriedenheit mit dem Leben, dem eigenen Körper und Vielem mehr.

Jede/r, die/der Bereitschaft und Offenheit mitbringt, kann The Work machen. Du benötigst keinerlei Vorkenntnisse. Und wenn du The Work schon kennst und anwendest, bist du ebenfalls herzlich eingeladen. Mitzubringen sind lediglich Stift und Papier.

Weitere Informationen findest du im Internet unter:

www.thework.com/deutsch oder bei www.theworkstatt.de

Kornelia Freyenberg

Sprecherzieherin (DGSS), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SGST). Von 1986 bis 2001 sozialtherapeutisch in der Jugendhilfe und freiberuflich als Kommunikations-trainerin in der Erwachsenenbildung tätig.

1994 war sie mit Burnout in der Klinik Bad Herrenalb. Seitdem arbeitet sie aktiv in verschiedenen 12-Schritte Programmen, lässt ihre eigenen Erfahrungen in die Arbeit mit KlientInnen einfließen und hat sich auf die Vorbeugung von Burnout und die Genesung von Süchten spezialisiert.

Sie lebt und arbeitet seit 2001 mit The Work, hat die mehrjährige

offizielle Ausbildung in The Work beim „Institute for The Work of Byron Katie International“ absolviert und ist zertifizierte Begleiterin (ITW) und Lehrcoach (VTW) für The Work von Byron Katie in eigener Praxis, hält Vorträge und leitet Seminare.

Datum: Do., 24.05.2012 9.30 – 16.30 Uhr und

Fr., 25.05.2012 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Ev. Akademie Bad Herrenalb, Dobler Straße 51

Kosten: Euro 140 ,- / 120,- (Mitglieder)

Biodanza (Biozentrischer Tanz) - Tanz das Leben Seminar mit Tom John Wolff

25.05.2012 (09:00 - 16:00)

Biodanza ist für viele Teilnehmer eine Insel der Entspannung, der Lebenskraft und des Genusses. Es wird in einer offenen, liebevollen und humorvollen Atmosphäre zu ausgesuchter Musik getanzt – ohne vorgegebene Schrittfolgen, Sportlichkeit oder Leistungsdruck. Der äußere Eindruck ist dabei zweitrangig. Worauf es ankommt, ist die innere Erlaubnis, den eigenen Impulsen in den Tanzübungen zu vertrauen. Die Folge – ein Eintauchen in intensive persönliche Tanzerlebnisse. Der Biodanzalehrer leitet mit Leichtigkeit und Humor durch den Tagesworkshop, indem er verschiedene Übungen und Tänze zeigt und vorschlägt.

Biodanza stimuliert wichtige Lebensbereiche: Vitalität, Kreativität, Genussfähigkeit, Bindungsfähigkeit, Transzendenzerleben. Es kann dabei helfen, sich selbst wieder intensiv zu spüren und die Potentiale des eigenen Lebens neu zu entdecken. In diesem Tagesworkshop kannst du die Methode Biodanza von innen heraus durch eigene Erfahrung intensiv kennen lernen. Das Wichtigste dabei: Es macht Spaß, denn tanzen kann wirklich jeder! Ein afrikanisches Sprichwort sagt dazu: Wer einen Mund hat, um zu reden, kann singen. Wer Beine hat, um zu laufen, der kann tanzen. Eine wunderbare Möglichkeit, dich auf die Begegnungen des Pfingsttreffens 2012 einzustimmen. Trau dich!

Tom John Wolff

Diplom-Psychologe, Biodanzalehrer (International Biocentric Foundation), Suchttherapeut (Integrative Therapie) Heilpraktiker für Psychotherapie. Tom lebt im Oberallgäu und arbeitet als Bezugstherapeut in der Adula-

Klinik Oberstdorf. Er studierte Psychologie

und beschäftigte sich persönlich und wissenschaftlich mit altbuddhistischer Vipassana-Meditation, arbeitete als Suchttherapeut in Kelbra und Magdeburg. Die Ausbildung zum Biodanzlehrer absolvierte er in Berlin bei Guomar Morales und in Bologna (Italien). Vor Jahren gründete er eine wöchentliche Biodanzgruppe in Magdeburg hält seitdem Vorträge und gibt Workshops. Als Musiker und Gründungsmitglied des Ensembles ASFUR

beschäftigt er sich seit Mitte der 90er mit mittelalterlicher und orientalischer Musik. www.tanzdasleben.de

Datum: Fr., 25.05.2012 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Ev. Akademie Bad Herrenalb, Dobler Straße 51

Kosten: 70,- / 60,- (Mitglieder)

Die heilsame Kraft des Singens - Ein Tag zum Innehalten und Kraft schöpfen Seminar Mit Alwine Deege
25.05.2012 (09:00 - 17:00)

Alwine Deege schöpft aus einem großen Liederschatz spiritueller Lieder aus aller Welt. Das gemeinsame Singen von Kraftliedern kann in allen Lebenslagen Inspiration und Hoffnung schenken. Es ist eine wunderbare Möglichkeit sich der eigenen „Urkraft“, seiner inneren „Weisheit“ wieder bewusst zu werden.

Manche Lieder umgeben das Herz mit Weite und Leichtigkeit, andere zentrieren, bringen Ruhe und Vertrauen oder geben ein Gefühl der Gemeinschaft und schenken Lebensfreude.

Ob sanft oder kraftvoll, meditativ oder bewegt, ob aus Afrika, von den Indianern, aus Hawaii oder Taizé – alle Lieder sind sehr einfach zu lernen und setzen keinerlei Vorkenntnisse voraus.

Die gesungenen Lieder können uns berühren und verbinden und uns daran erinnern, dass da etwas ist, das größer ist als wir. Sie lassen uns unsere Lebendigkeit fühlen, mit allem, was wir sind. In guten wie in schlechten Zeiten können spirituelle Lieder wertvolle Wegbegleiter sein und uns zu unserer Mitte, zu uns selbst führen und das Vertrauen in unseren Weg stärken.

Wir werden uns an diesem Tag im Singen begegnen und ausdrücken und uns von den Tönen tragen lassen. Vielleicht kann das Singen helfen, unsere Quelle der Kraft und Lebensfreude zum Sprudeln zu bringen.

Singen als Kraftquelle - auch für diejenigen, die denken, sie können nicht singen, - um gestärkt wieder in den Alltag zurückzukehren.

Alwine Deege

ist Mutter von 2 erwachsenen Töchtern, lebt in Ostbelgien und engagiert sich seit vielen Jahren für die Hospizarbeit sowie für die Verbreitung des Singens.

Sie begleitet sterbende und trauernde Menschen und leitet Seminare zu Hospizthemen. Als Gründerin und Leiterin eines Abschiedchores liegen ihr besonders die Gestaltung von Abschiedsritualen am Herzen. Alwine Deege veranstaltet Singreisen zu kraftvollen Orten in Frankreich, Gomera, Deutschland u. Belgien und schuf die „Nächte der spirituellen Lieder“, die sich von Aachen über Deutschland und die Grenzen hinaus ausbreiten und viele Menschen zum Singen zusammenbringen. Sie ist Herausgeberin der

Bücher „Lasst uns END – LICH leben“, „ Singe bis Deine Seele tanzt – Die Nacht der spirituellen Lieder“ und der gleichnamigen CDs mit spirituellen Liedern dieser Erde zum Mitsingen. (SANTIAGO VERLAG). Näheres zu ihrer Arbeit : Alwine Deege

Datum: Fr., 25.05.2012 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Ev. Akademie Bad Herrenalb, Dobler Straße 51

Kosten: Euro 70,- / 60,- (Mitglieder)

Kränkungen als narzisstische Verletzungen Seminar Mit Bärbel Wardetzki
25.05.2012 (10:00 - 17:00)

Kränkungen sind seelische Verletzungen, die umso mehr weh tun, je stärker sie eine alte Wunde anrühren. Wenn Sie schon oft erfahren haben, dass Ihre Vorstellungen oder Wünsche missachtet oder entwertet wurden, kann das auf Dauer eine tiefe Verwundung hinterlassen, die nicht verheilt. Denn jede neue Zurückweisung reißt sie wieder auf und macht sie tiefer. Um Kränkungen auf Dauer mit mehr Gelassenheit und Selbstbewusstsein zu begegnen ist es hilfreich, diese wunden Punkte zu kennen, um sie zu schützen und zu heilen.

Dr. phil. Bärbel Wardetzki

Ist Diplom-Psychologin und arbeitet als Psychotherapeutin und Autorin in München. Nach ihrer Ausbildung in Gestalt- und Familientherapie war sie 9 Jahre in der Psychosomatischen Klinik Grönenbach tätig. Seit 1992 ist sie als Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis niedergelassen. Sie hält Vorträge im In- und Ausland und gibt Seminare für Selbstwert- und Beziehungsprobleme, Kränkungen und deren Überwindung.

Ihre wichtigsten Veröffentlichungen: „Weiblicher Narzissmus“, Kösel 1991; „Iss doch endlich mal normal“, Kösel 1996; „Ohrfeige für die Seele – Wie wir mit Kränkung und Zurückweisung besser umgehen können“, Kösel 2000; „Mich kränkt so schnell keiner“, Kösel 2001; „Kränkungen am Arbeitsplatz“, Kössel 2005; „Eitle Liebe“, Kösel 2009

Datum: 25.05.2012 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Ev. Akademie Bad Herrenalb, Dobler Straße 51

Kosten: Euro 70,- / 60,- (Mitglieder)

Bad Herrenalber Pfingsttreffen 2012

Ihr TextFreitag, 25.05.2012:

ab 15:00 Uhr Kasse geöffnet, Herzlich Willkommen

18:00 – 19:30 Uhr Eröffnung des Pfingsttreffens mit Dr. med. Kornelius Roth, „Gesichter der Scham“, Vortrag mit Austausch

20:30 Uhr Shantiprem und Büdi Siebert, Eröffnungskonzert

Samstag, 26.05.2012:

07:30 – 08:15 Uhr Qi Gong mit Karl-Heinz Knebel, Kurpark, bei Regen Ev. Akademie

10:30 – 12:00 Uhr Bärbel Wardetzki, „Narzissmus – Hunger nach Anerkennung“, Vortrag mit Austausch

12:45 – 13:45 Uhr Ökumenisches 12-Stufen(Schritte)-Meeting

14:00 – 15:30 Uhr Ismael Khatib, „Das geschenkte Herz“, Vortrag mit Austausch

16:00 – 17:30 Uhr Dr. phil. Jirina Prekop, „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren ...? Soll ich? Muss ich? Sie haben es ja gar nicht verdient!“, Vortrag mit Austausch

19:00 – 20:30 Uhr 12-Stufen(Schritte)-Meetings in der Ev. Akademie

20:30 – 21:30 Uhr Monika Veermann, Tänze zum Mitmachen unter Anleitung

20:45 – 22:30 Uhr Ismael Kathib, Marcus Vetter, Fakhri Hamad, „Das Herz von Jenin“, Filmvorführung mit Austausch

21:00 – 00:00 Uhr Disco

Sonntag, 27.05.2012:

07:30 – 08:15 Uhr Qi Gong mit Karl-Heinz Knebel, Kurpark, bei Regen Ev. Akademie

09:00 – 10:00 Uhr Morgeneinstimmung, „Singen aus Freude am Leben - Singend und tanzend in den Tag“ mit Alwine Deege

10:30 – 12:00 Uhr Dr. Annelie Keil, „Leidenschaft, Leiden und Entscheiden – Was wir im Leben müssen, sollen, wollen, können und dürfen“, Vortrag mit Austausch

13:30 – 15:00 Uhr Pfr. Alfred und Claire Meier, „Begeisterung fürs Leben - Und was wir alles anstellen, sie nicht zuzulassen“, Vortrag mit Austausch

15:30 – 17:00 Uhr Dr. Mathias Jung, „Wendepunkte“, Vortrag mit Austausch

19:00 – 20:30 Uhr 12-Stufen(Schritte)-Meetings in der Ev. Akademie

20:30 – 21:30 Uhr Monika Veermann, Tänze zum Mitmachen unter Anleitung

21:00 – 00:00 Uhr Disco

Montag, 28.05.2012:

07:30 – 08:15 Uhr Qi Gong mit Karl-Heinz Knebel, Kurpark, bei Regen Ev. Akademie

09:30 – 11:00 Uhr Ökumenisches Abschluss-Meeting

11:30 – 13:00 Uhr Abschlusskonzert mit Walter Spira

14:30 – 16:00 Uhr Mitgliederversammlung 2012 und Zukunftswerkstatt mit Dr. med. Kornelius Roth

Kostenübersicht

Rahmeninformationen Pfingsttreffen 2012

ANMELDUNG für Vorpfingst-Seminare erforderlich.

Für das Pfingsttreffen bitte Eintritt an der Tageskasse lösen, keine Anmeldung erforderlich.

Teilnahmegebühren:

Vorpfingst-Seminare 2012

Karl Maslo, „Wandlung und Heilung

durch lebensbezogene Theaterimprovisation“ Euro 240,- / 200,-
(Mitglieder)

Kornelia Freyenberg,

„Lieben was ist – The Work of Byron Katie“ Euro 140,- / 120,-
(Mitglieder)

Alwine Deege, „Die heilsame Kraft des Singens“: Euro 70,- / 60,-
(Mitglieder)

Tom John Wolff, „Biodanza“: Euro 70,- / 60,- (Mitglieder)

Dr. phil. Bärbel Wardetzki,

„Kränkungen als narzisstische Verletzungen“ Euro 70,- /60,- (Mitglieder)

Gesamtpfingsten (ab Eröffnungsvortrag) Euro 75,- / Euro 50,- (Mitglieder)

Samstag Euro 40,- / Euro 30,- (Mitglieder)

Sonntag Euro 40,- / Euro 30,- (Mitglieder)

Einzelveranstaltung Euro 13,- / Euro 8,- (Mitglieder)

Eröffnungsvortrag Eintritt frei – Spende erbeten

Tänze und Disco Eintritt frei – Spende erbeten

Qi Gong und Abschlussmeeting Eintritt frei – Spende erbeten

Helfer gesucht!

Dienste über Pfingsten

Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für Dienste an der Kasse, in 3-Stunden Schichten.

Wir freuen uns über Eure telefonische, schriftliche oder E-Mail Anmeldung mit genauer Angabe der in Frage kommenden Tage und Uhrzeiten.

Zum Abschluss eine Betrachtung zur Liebe von Khalil Gibran (1883-1931). Er wurde in seinem Leben in mannigfacher Weise vom Schicksal in die Pflicht genommen. Unglücklich in seinem Verhältnis zum Vater verlor der im Libanon geborene und mit der Mutter in die USA ausgewanderte Schriftsteller und Philosoph noch als Jugendlicher innerhalb weniger Monate Mutter und Geschwister an Tuberkulose und Krebs. Unvergleichlich, poetisch und mit entsprechend großer Tiefe werden die inneren Dilemmata mit der Liebe von Khalil Gibran beschrieben.

Von der Liebe

Wenn die Liebe dir winkt, dann folge ihr, sind ihre Wege auch schwer und steil.

Und wenn ihre Flügel dich umhüllen, gib dich ihr hin, auch wenn das

unterm Gefieder versteckte Schwert dich verwunden kann.
Und wenn sie zu dir spricht, glaube an sie, auch wenn ihre Stimme deine Träume zerschmettern kann wie der Nordwind den Garten verwüstet.
Denn so, wie die Liebe dich krönt, kreuzigt sie dich. So wie sie dich wachsen lässt, beschneidet sie dich. So, wie sie emporsteigt zu deinen Höhen und die zartesten Zweige liebkost, die in der Sonne zittern, steigt sie hinab zu deinen Wurzeln und erschüttert sie in ihrer Erdgebundenheit.
Wie Korngarben sammelt sie dich um sich. Sie drischt dich, um dich nackt zu machen. Sie sibt dich durch, um dich von deiner Spreu zu befreien. Sie mahlt dich, bis du geschmeidig bist; und dann weiht sie dich in ihr heiliges Feuer, damit du heiliges Brot wirst für Gottes heiliges Mahl.
All dies wird die Liebe mit dir machen, damit du die Geheimnisse deines Herzens kennen lernst und in diesem Wissen ein Teil vom Herzen des Lebens wirst.

Aber wenn du in deiner Angst nur die Ruhe und die Lust der Liebe suchst, dann ist es besser für dich, deine Nacktheit zu bedecken und vom Dreschboden der Liebe zu gehen in die Welt ohne Jahreszeiten; wo du lachen wirst, aber nicht dein ganzes Lachen, und weinen, aber nicht all deine Tränen.

Liebe gibt nichts als sich selbst und nimmt nichts als von sich selbst.
Liebe besitzt nicht, noch lässt sie sich besitzen; denn Liebe genügt der Liebe.

Und glaube nicht, du kannst den Lauf der Liebe lenken, denn die Liebe, wenn sie dich für würdig hält, lenkt deinen Lauf.

Liebe hat keinen anderen Wunsch, als sich zu erfüllen.

Aber wenn du liebst und Wünsche haben musst, sollst du dir dies wünschen: zu zerschmelzen und wie ein plätschernder Bach zu sein, der seine Melodie in die Nacht singt;

Den Schmerz allzu vieler Zärtlichkeit zu kennen; vom eigenen Verstehen der Liebe verwundet zu sein und willig und freudig zu bluten;

Bei der Morgenröte mit beflügeltem Herzen zu erwachen und für einen weiteren Tag des Liebens dankzusagen;

Zur Mittagszeit zu ruhen und über die Verzückung der Liebe nachzusinnen;

Am Abend mit Dankbarkeit heimzukehren und dann einzuschlafen mit einem Gebet für den Geliebten im Herzen und einem Lobgesang auf den Lippen.

Herzlichst

Kornelius Roth (für den Vorstand)

1. Vorsitzender Förderkreis für Ganzheitsmedizin, Bad Herrenalb